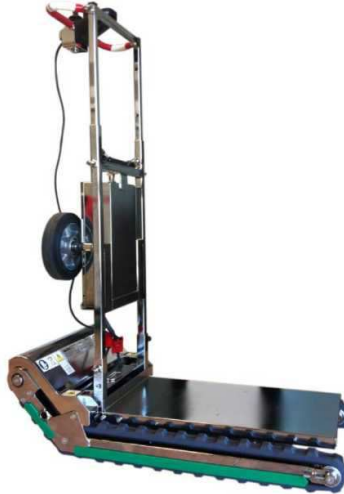




Lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung, bevor Sie die elektrische Treppensackkarre benutzen.



zonzini®
s.r.l.
CARRELLI SPECIALI SALISCALE BREVETTATI



Elektrische Treppensackkarre

DOMINO
Abbatti le barriere

Bedienungs- und Wartungshandbuch

ZONZINI S.r.l.

VIA DON LUIGI STURZO, 8 - 37052 CASALEONE (VR) ITALY

TEL. +39 0442 330421 FAX. +39 0442 332406

Web WWW.ZONZINI.IT E-MAIL: INFO@ZONZINI.IT

(ORIGINAL-BEDIENUNGSANLEITUNG)

**ATTENZIONE**

Vor dem Gebrauch bitte das vorliegende Handbuch lesen

Bevor die Treppensackkarre zum ersten Mal benutzt werden kann, muss die vorliegende Bedienungsanleitung gelesen werden. Die Garantie für eine einwandfreie Funktion und die Sicherheit der Treppensackkarre ZONINI hängt entscheidend von der richtigen Anwendung aller in diesem Handbuch beschriebenen Inhalte ab.

Die Treppensackkarre ZONINI entspricht den in dieser Handbuchversion beschriebenen Spezifikationen und technischen Hinweisen. Das Erscheinungsdatum des Handbuchs ist auf dieser Seite vermerkt; die Treppensackkarre ZONINI kann zukünftig technischen Änderungen, auch wesentlichen unterliegen, ohne dass das Handbuch angepasst wurde. Deshalb bitten wir Sie, sich mit ZONIZINI S.r.l. bzgl. evtl. durchgeführter Änderungen in Verbindung zu setzen.

ZUSAMMENFASSUNG

1	VORWORT	5
1.1	ALLGEMEINES	5
1.1.1	<i>Aufbewahrung des Handbuchs</i>	5
1.1.2	<i>Hersteller und Kundendienst</i>	5
1.2	GRAFISCHE DARSTELLUNG DER SICHERHEITSHINWEISE	6
2	SICHERHEITSHINWEISE	7
2.1	ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN	7
2.2	HAFTUNG	7
2.3	BEDIENUNGSHINWEISE	8
2.4	PFLICHTEN FÜR DIE BEDIENER	9
2.4.1	<i>Schutzkleidung</i>	9
	WARTUNGSHINWEISE	10
2.5	WEITERE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN	10
3	BESCHREIBUNG DER TREPPENSACKKARRE	11
3.1	TYPENSCHILDER	11
3.1.1	<i>CE-Kennzeichnung</i>	11
3.2	KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	12
3.3	TECHNISCHES DATENBLATT	13
3.4	ALLGEMEINE BESCHREIBUNG	14
3.4.1	<i>Ansicht der montierten Treppensackkarre</i>	15
3.5	BESCHREIBUNG DER BEFEHLE	16
3.5.1	<i>Ansicht der Steuereinheit</i>	17
3.5.2	<i>Funktionsweise der Befehle</i>	18
3.6	SICHERHEITSAUSSTATTUNG	23
3.6.1	<i>Schutzhauben und Schutzvorrichtungen</i>	23
3.6.2	<i>Piktogramme</i>	24
3.6.3	<i>Behälter der BLEI-GEL-Batterie</i>	26
3.6.4	<i>Behälter der LITHIUMBatterie</i>	27
3.6.5	<i>Hupe</i>	27
4	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND EINSATZSORT	28
4.1.1	<i>Bestimmungsgemäße Anwendung</i>	28
4.1.2	<i>Einsatzort</i>	28
4.1.3	<i>Unschlaggemäßer Gebrauch und Gegenanzeigen</i>	29
5	HEBEN UND TRANSPORT	31
5.1	HEBEN	31
5.2	BEWEGEN DER UNBELADENEN SACKKARRE	31
5.3	TRANSPORT	33
6	INBETRIEBNAHME	34
6.1	AUFLADEN DER BATTERIEN	34
6.2	FUNKTIONSÜBERPRÜFUNGEN VOR DER INBETRIEBNAHME	35
6.2.1	<i>Steuervorrichtungen</i>	35
6.2.2	<i>Raupenkettten</i>	35
6.2.3	<i>Bremssystem</i>	35

7	ANWENDUNG DER TREPPENSACKKARRE	36
7.1	EINSTELLEN DER HÖHE DES LENKGESTÄNGES	36
7.2	PLATZIERUNG UND FESTGURTEN DER LADUNG AUF DER SACKKARRE	37
7.3	TROLLEY-BASIS	41
7.4	TREPPEN HOCHFahren (AUFSTIEG)	43
7.5	TREPPEN HINUTERFahren (ABSTIEG)	46
7.6	ELEKTROMAGNETISCHE INTERFERENZEN	49
8	WARTUNG	50
8.1	ALLGEMEINES	50
8.2	TÄGLICHE WARTUNGS- UND KONTROLLARBEITEN	51
8.2.1	<i>Überprüfung der Typenschilder und Piktogramme</i>	<i>51</i>
8.2.2	<i>Überprüfung der Raupenkettens</i>	<i>51</i>
8.2.3	<i>Überprüfung der Fahrfunktion</i>	<i>51</i>
8.3	WÖCHENTLICHE WARTUNGS- UND KONTROLLARBEITEN	51
8.3.1	<i>Waschen und Reinigen</i>	<i>51</i>
8.3.2	<i>Überprüfung von Gestell und Bolzen</i>	<i>51</i>
8.4	MONATLICHE WARTUNGS- UND KONTROLLARBEITEN	52
8.4.1	<i>Schmierung der Lager</i>	<i>52</i>
8.4.2	<i>Überprüfung der Stromkreisläufe und elektrischen Komponenten</i>	<i>52</i>
8.5	VOM HERSTELLER DURCHFÜHRENDE KONTROLLEN	53
9	KUNDENDIENST UND ERSATZTEILE	54
10	EINLAGERUNG	54
11	ENTSORGUNG DER EINZELTEILE UND MATERIALIEN	55
12	GARANTIE	56
13	ALPHABETISCHES INHALTSVERZEICHNIS	57

I VORWORT

1.1 Allgemeines

Dieses Handbuch stellt einen grundlegenden Bestandteil der Treppensackkarre ZONZINI dar und muss dem Anwender ausgehändigt werden.

Für den Anwender ist es unerlässlich, die folgenden Anweisungen vor der Inbetriebnahme zu lesen, zu verstehen und gewissenhaft zu befolgen.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Personen- und/oder Sachschäden oder an der Treppensackkarre selbst, wenn diese unsachgemäß, d.h. nicht den Anweisungen entsprechend angewendet wurde.

Vor dem Hintergrund eines kontinuierlichen technischen Fortschritts behält sich der Hersteller vor, an der **ZONZINI Treppensackkarre** ohne Vorankündigung und ohne eine automatische Anpassung dieses Handbuchs Veränderungen vorzunehmen.

1.1.1 Aufbewahrung des Handbuchs

Das Bedienungshandbuch ist Bestandteil der Treppensackkarre; deshalb ist es notwendig, dieses vollständig und an einem sicheren Ort während der gesamten Lebenszeit der Sackkarre aufzubewahren. Das vorliegende Handbuch muss dem Anwender immer zugänglich sein.


1.1.2 Hersteller und Kundendienst


Im Falle von Schwierigkeiten oder Klärungsbedarf wenden Sie sich jederzeit an den Kundendienst, der Ihnen mit qualifiziertem und spezialisiertem Personal, Spezialausrüstung und originalen Ersatzteilen zur Verfügung steht.

ZONZINI S.r.l.

Via Don Luigi Sturzo, 8 – 37052 Casaleone (VR)

 +39 0442 330421

 +39 0442 332406

 info@zonzini.it

 www.zonzini.it

1.2 Grafische Darstellung der Sicherheitshinweise

Zur Kennzeichnung der Sicherheitshinweise in diesem Handbuch, werden die folgenden Symbole benutzt. Diese sollen die Aufmerksamkeit des Lesers/Anwenders auf sich ziehen und dienen somit der **sachgemäßen** und **sicheren** Anwendung der Treppensackkarre.



ACHTUNG

Weist auf Verhaltensvorschriften hin, die der Vermeidung von Schäden an der Treppensackkarre ZONINI und/oder gefährliche Situationen dienen.



RESTRISIKEN

Weist auf Gefahren hin, die Restrisiken bergen, auf die der Anwender achten muss, um Personen- und Sachschäden zu vermeiden.

2 SICHERHEITSHINWEISE

2.1 Allgemeine Sicherheitsvorschriften

ANWENDUNG DER TREPPENSACKKARRE ZONZINI

Jeder Anwender muss vor der Verwendung die Bedienungsanleitung gelesen haben; vor allem das Kapitel zu den Sicherheitsvorschriften.



RISIKEN BEI DER VERWENDUNG DER TREPPENSACKKARRE

- Obwohl verschiedene Sicherheitsvorrichtungen an der Treppensackkarre montiert sind, müssen für einen sicheren Gebrauch der ZONZINI Treppensackkarre alle in diesem Handbuch beschriebenen Vorschriften zur Vermeidung von Unfällen beachtet werden.
- Die Treppensackkarre immer mit voller Konzentration bedienen und NIEMALS die Restrisiken, die mit deren Umgang verbunden sind, unterschätzen.

Auch wenn Sie schon geübt im Umgang mit elektrischen Sackkarren sind, ist es unerlässlich, die hier aufgeführten Anweisungen, zusätzlich zu den generell beim Umgang mit motorisierten Geräten zu beachtenden Vorsichtsmaßnahmen, zu befolgen. Im Besonderen gilt:

- Umfassende Kenntnis der Treppensackkarre erwerben.
- Lesen Sie das Handbuch aufmerksam durch, um die Funktionsweise, die Sicherheitsvorrichtungen und alle notwendigen Vorsichtsmaßnahmen für eine ordnungsgemäße Anwendung zu erlernen.
- Treppensackkarre mit Sorgfalt warten.

2.2 Haftung

Sollten die in diesem Handbuch enthaltenen Bedienungsanweisungen und Sicherheitsvorschriften nicht beachtet werden, übernimmt der Hersteller keinerlei Haftung. Falls die Wartung der Treppensackkarre ZONZINI nicht gemäß der zur Verfügung gestellten Anweisungen durchgeführt wurde, mit nicht-originalen Ersatzteilen, oder auf eine Art ausgeführt wurde, die die Unversehrtheit beeinträchtigen oder ihre Eigenschaften verändern könnte, befreit sich der Hersteller von jeglichen Haftungsansprüchen bzgl. Personensicherheit und fehlerhaften Betrieb der Treppensackkarre.



GERÄUSCHENTWICKLUNG UND BETRIEBSANOMALIEN

Sollten Sie ungewöhnliche Geräusche wahrnehmen oder Betriebsanomalien feststellen, halten Sie die Treppensackkarre sofort an.

Führen Sie daraufhin eine Funktionsüberprüfung wie in diesem Handbuch beschrieben durch, und kontaktieren Sie evtl. den Kundendienst.

Für jegliche, im vorliegenden Handbuch nicht enthaltene oder nicht ableitbare Information wird empfohlen, sich direkt an den Kundendienst zu wenden.

2.3 Bedienerhinweise

1. Keine Personen oder Tiere auf die Treppensackkarre laden.
2. Keine Gegenstände, die die max. Traglast überschreiten, auf die Sackkarre laden.
3. Vor dem Gebrauch der Treppensackkarre keinen Alkohol oder Drogen zu sich nehmen.
4. Während des Führens keine persönlichen, tragbaren Kommunikationsvorrichtungen, wie CB Funkgeräte oder Mobiltelefone benutzen, da beide Hände auf dem Lenkgestänge verweilen müssen.
5. Nicht versuchen, Treppen hochzufahren, wenn die Ladung in Richtung der Treppe gekippt ist.
6. Nicht auf für den Automobilverkehr freigegebenen Straßen fahren.
7. Wenn möglich nicht bei Regen verwenden.
8. Die Treppensackkarre nicht verwenden, wenn die Reichweite der Batterie für die zu überbrückende Distanz nicht ausreicht.
9. Nicht versuchen, Treppenstufen zu überwinden, ohne vorher die Ladung mit den vorgesehenen Gurten an der Sackkarre sicher befestigt zu haben.
10. Treppenstufen nicht mit Hilfe der zum Schieben in der Ebene an der Sackkarre montierten Räder hochfahren.
11. Während der Verwendung der Raupenkettensackkarre muss der Bediener immer am Steuerpult selbst, d.h. am Lenkgestänge bleiben.
12. Weder plötzlich anhalten, noch bruski in Kurven einschlagen, noch Zick-Zack fahren.
13. Keine größeren Anforderungen an die Treppensackkarre stellen, als die für die sie konzipiert wurde
14. Niemals die Treppensackkarre benutzen, wenn nicht alle Teile montiert sind.
15. Vor Gebrauch abgenutzte und/oder beschädigte Teile austauschen, Schutzvorrichtungen und Befehle auf ordnungsgemäße Funktion überprüfen.

2.4 Pflichten für den Bediener



VERWENDUNG DER SACKKARRE

Die Sackkarre kann nur von jeweils einem Bediener benutzt werden. Dieser muss dazu qualifiziert und ausgebildet sein und eine entsprechende physische Konstitution besitzen, die es ihm erlaubt, die vollbeladene Sackkarre ohne Schwierigkeiten zu steuern. DIE BENUTZUNG der Sackkarre seitens Kinder oder Personen, die körperlich dazu nicht geeignet sind, IST UNTERSAGT.

2.4.1 Schutzkleidung 9

Die mit der Bedienung und Wartung der Raupenkettens-betriebenen Sackkarre betrauten Personen müssen immer folgende Schutzkleidung tragen:

- Schutzhandschuhe zur Vermeidung von Kratzern und Schnitten;
- Schutzschuhe mit Stahlspitze und rutsch-fester Sohle
- Geschlossenen Arbeitsanzug oder -kleidung mit engen Ärmeln. siehe folgende

Piktogramme



Die Schutzkleidung dient dem Bediener dazu, sicher zu arbeiten und die Restrisiken, die bei der Konzeption und Konstruktion des Gerätes nicht eliminiert werden konnten, auf ein Minimum zu reduzieren.

Die Handschuhe zur Vermeidung von Quetschungen, die Sicherheitsschuhe, der Arbeitsanzug und die Arbeitskleidung:

- müssen den Sicherheitsvorschriften entsprechen;
- müssen in der geeigneten Größe getragen werden, dürfen den Bediener in seinen Bewegungen nicht behindern und dürfen sich nicht in der Mechanik verfangen können;
- müssen ordnungsgemäß getragen und geschlossen werden, um nicht gewünschte Verschiebungen der Kleidung zu verhindern;
- müssen, wenn abgenutzt oder beschädigt, durch einwandfrei funktionsfähige ersetzt werden.

Wartungshinweise

1. Vor jedem Wartungseingriff muss die Versorgungsbatterie von der Sackkarre getrennt werden.
2. Während jeder Phase der Wartung müssen die Arbeiter die entsprechende Schutzausrüstung tragen.
3. Die bei der Wartung eingesetzten Werkzeuge müssen geeignet und von guter Qualität sein.
4. Kein Benzin oder entflammbare Lösemittel zum Reinigen, sondern ausschließlich nicht-entflammbare, nicht-toxische Lösemittel verwenden.
5. Möglichst wenig Pressluft (max. 2 bar) einsetzen und dabei zum eigenen Schutz eine Schutzbrille mit Seitenschutz tragen.
6. Während Überprüfungs- oder Wartungsarbeiten niemals offenes Feuer zu Beleuchtungszwecken verwenden.
7. Nach allen Wartungs- oder Einstellungsarbeiten immer sicherstellen, dass keine Fremdkörper zwischen den beweglichen Teilen der Treppensackkarre zurückgelassen wurden.
8. Nicht versuchen, die Batterieeinheit der Raupenkettensackkarre auf irgendeine Weise zu öffnen oder zu verändern. Sollte ein Austausch der Batterieeinheit notwendig sein, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst der Firma ZONZINI S.r.l.



ORIGINALERSATZTEILE

Verwenden Sie ausschließlich ZONZINI Originalersatzteile.

Der Hersteller übernimmt keinerlei Haftung für Schäden oder Funktionsverluste, die durch die Verwendung von nicht-originalem Zubehör und Ersatzteilen entstanden sind.

2.5 Weitere Sicherheitsvorkehrungen

Vor der Inbetriebnahme sind das Vorhandensein und die Unversehrtheit der Schutzvorrichtungen und die Funktionsfähigkeit der Sicherheitsmaßnahmen zu überprüfen.

Sollten Sie Mängel feststellen, die Treppensackkarre nicht benutzen !



SCHUTZVORRICHTUNGEN

Es ist strengstens untersagt, die Schutzvorrichtungen, Befehle, Etiketten und Hinweisschilder zu verändern oder zu entfernen.

3 BESCHREIBUNG DER TREPPENSACKKARRE

3.1 Typenschilder

Überprüfen, ob das Typenschild der Treppensackkarre vollkommen lesbar ist und im gegenteiligen Fall bei der Firma ZONZINI S.r.l. ein neues anfordern und an dem Gerät anbringen.

3.1.1 CE-Kennzeichnung

Auf der CE-Plakette, die an der ZONZINI Treppensackkarre befestigt ist, befinden sich folgende Daten:

- CE-Kennzeichnung
- Firmenbezeichnung und Adresse des Herstellers;
- Modell;
- Registriernummer;
- Herstellungsjahr;
- Max. Traglast (kg).
-

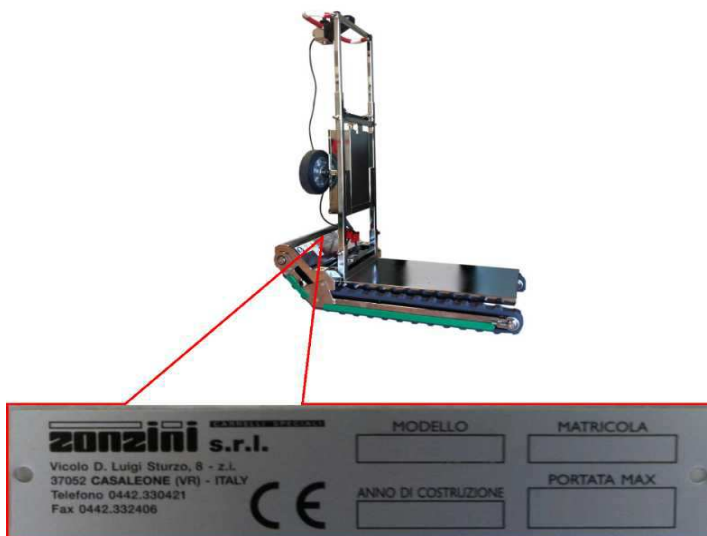


Abbildung 1 - Typenschild des Geräts.

3.2 Konformitätserklärung

Die ZONZINI Treppensackkarre ist zusätzlich zum Typenschild mit einer Konformitätserklärung ausgestattet.

DICHIARAZIONE DI CONFORMITÀ		
(Allegato II A direttiva 2006/42/CE)		
 Il Fabbricante Zonzini s.r.l. Via Don Luigi Sturzo, 8 – Z.I. 37052 Casaleone (VR)		
Della macchina:		
<i>Marca</i>		Zonzini
<i>Tipologia di macchina</i>		Carrello Saliscale
<i>Modello</i>		Domino
<i>N° serie</i>		00xxx
<i>Anno di costruzione</i>		2013
dichiara sotto la propria responsabilità che la macchina su indicata:		
risponde ai requisiti essenziali di cui all'allegato I della direttiva 2006/42/CE come recepita in Italia dal D. Lgs. 17/2010 e successive modifiche		
è conforme ai requisiti della Direttiva Compatibilità Elettromagnetica 2004/108/CE		
<i>Dichiara inoltre che la persona autorizzata a costituire il fascicolo tecnico, stabilita nella Comunità Europea è:</i>		
<i>Nome e Cognome</i>	Zonzini Claudio	
<i>Indirizzo</i>	Via Don Luigi Sturzo, 8 – Z.I. 37052 Casaleone (VR)	
<i>Data</i>	<i>Luogo</i>	<i>Firma</i>
01/08/2013	Casaleone (VR)	<hr style="width: 100%;"/> Zonzini Claudio (Legale Rappresentante)

Abbildung 2 - FAC-SIMILE der Konformitätserklärung.

3.3 Technisches Datenblatt

Hersteller	ZONZINI S.r.l.
Typ	Treppensackkarre
Modell	DOMINO
Gesamtlänge (mm)	950
Länge der Ladefläche (mm)	630
Gesamtbreite (mm)	490
Breite der Ladefläche (mm)	340
Länge der Raupenkettenuflage (mm)	770
Max. Platzbedarf in der Höhe (mm)	1020
Max. Höhe Erde-Führungsriff (mm)	1370
Min. Höhe Erde-Führungsriff (mm)	950
Max. Höhe vertikale Anstellfläche-Ladefläche (mm)	1250
Min. Höhe vertikale Anstellfläche-Ladefläche (mm)	830
Höhe Erde-Ladefläche (mm)	125
Max. überwindbare Höhe der ersten Stufe (mm)	225
Leergewicht ohne Batterie (kg)	40
Gewicht der Blei-Gel-Batterie (kg)	19
Gewicht der Lithium-Batterie (kg)	4
Max. Traglast (kg)**	160 / 300 / 400
Abmessungen der Schieberäder	200 / 50
Reichweite (min.)	40
Batterieladezeit (h)	5/6
Batteriespannung / Batterieleistung (V / Ah)	24 DC/ 20
Ausgangsspannung / Ausgangsstrom des Ladegeräts (V / A)	24 DC/ 4
Eingangsspannung / Eingangsfrequenz (V / Hz)	110/240 - 50/60
A gewichteter Schalldruckpegel am Arbeitsplatz (dB(A))	73
Einstufung der Vibrationsübertragung an den Hand-Arm-Komplex (m/s)	< 2.5

1 Die Messung der Geräuschemission wurde nach der EN ISO 11201:2010 (planungstechnische Methode) durchgeführt. Eine Normalverteilung vorausgesetzt, wurde eine erweiterte Unsicherheit $U(L_p) = 3 \text{ dB(A)}$ mit einem Erweiterungsfaktor $k=2$, entsprechend eines Konfidenzintervalls von 95% angenommen.

** Sehen Sie sich bitte die Angabe auf dem Typenschild Ihres Gerätes an.

3.4 Allgemeine Beschreibung

Die ZONZINI Treppensackkarre wurde dazu konzipiert und konstruiert, um schwere und große Gegenstände über jede Art von Treppen mittels Raupenketten zu transportieren.

Die Sackkarre darf nur in einer verkehrsfreien Zone angewendet werden: Es ist untersagt, sie auf öffentlichen Straßen zu benutzen, da sie definitionsgemäß nicht einem "Fahrzeug" im Sinne des Artikel 46 der Straßenverkehrsordnung entspricht.

Das Transportgerät besteht aus den folgenden Hauptteilen:

- Tragendes Gestell der Sackkarre, an dem die Raupenketten und elektrischen Fahrmotoren montiert sind;
- Kippbare Ladefläche, die mittels eines von der Gerätebatterie betriebenen Kolbens gekippt werden kann;
- Lenkgestänge, das in der Höhe verstell- und abnehmbar ist, um einen erleichterten Transport der Sackkarre zu ermöglichen;
- Das Bedienpult der Sackkarre befindet sich am oberen Teil des Lenkgestänges;
- Abnehmbare Batterieeinheit;
- Batterieladegerät;
- Räder zum Schieben der Sackkarre, wenn diese auf ebenem Grund mit oder ohne Ladung bewegt werden soll.

Die Raupenketten sind so konstruiert, dass sie ein Bewegen der Sackkarre in alle Richtungen und auf allen Treppentypen ermöglichen.

Der Treppenaufstieg muss im Rückwärtsgang erfolgen, d.h. mit dem Lenkgestänge in Richtung der ersten Treppenstufe, so dass die spezifische Abschrägung der Raupenketten, die zur Vereinfachung der Aufwärtsbewegung auf den Stufen entwickelt wurde, genutzt wird. Sobald der Treppenaufstieg begonnen wurde, ist es möglich, die Ladefläche der Sackkarre so zu kippen, dass die Ladung sich immer im Lot zum Boden befindet. Dies ist eine Grundvoraussetzung für den Transport einiger Produktkategorien oder Elektrogeräte, die während des Transports nicht übermäßig gekippt werden dürfen.

Im Fall einer Störung oder entladener Batterien, können die Räder zum manuellen Schieben der Sackkarre auf ebenen Flächen montiert werden, um diese dann leichter zu bewegen.

3.4.1 Ansicht der montierten

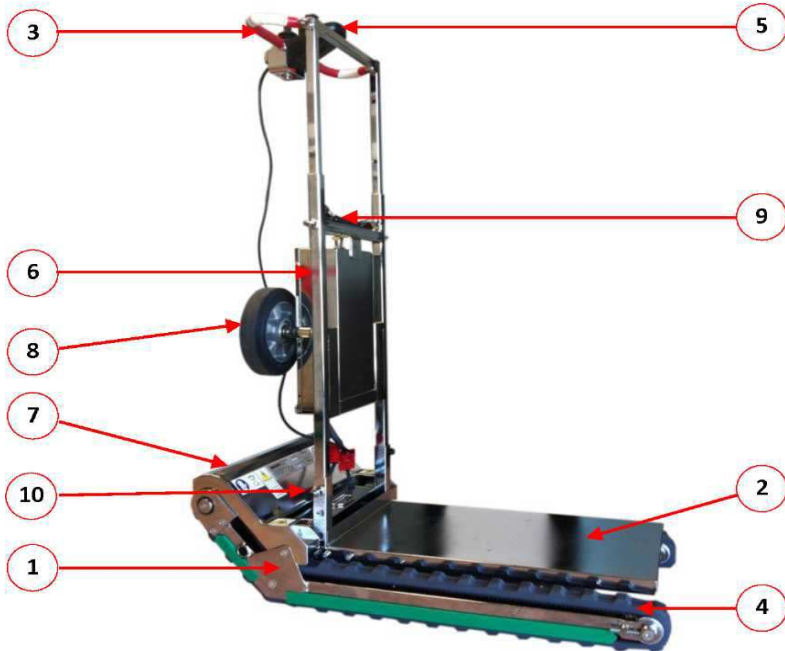


Abbildung 3 - Hauptteile der Treppensackkarre

Ref.	Beschreibung	Ref.	Beschreibung
1	Hauptgestell	6	Batterieeinheit
2	kippbare Ladefläche	7	Motorschutzhaube
3	Lenkgestänge	8	Räder zum manuellen Schieben der Sackkarre in der Ebene
4	Raupenkette	9	Kette zur Einstellung der Höhe des Lenkgestänges
5	Bedieneinheit und Joystick	10	Bolzen zum Festellen des Lenkgestänges und der Batterieeinheit



UNSACHGEMÄRE UND SACHWIDRIGE ANWENDUNG

Die Treppensackkarre wurde für die beschriebene Anwendung konzipiert und konstruiert; eine andersartige Verwendung und eine Missachtung der vom Hersteller (ZONZINI) angegebenen technischen Parameter können zu Gefahrensituationen für die Bediener führen.

3.5 Beschreibung der Befehle

Die Bedieneinheit zum Einschalten und zur Steuerung der Treppensackkarre ist mit einem Display, das den Ladestand der Batterien und den Funktionsstatus der Sackkarre anzeigt, einer Einschalttaste, dem proportionalen Joystick zur Bewegung der Sackkarre in alle Fahrrichtungen, einer Taste zum Wechsel zwischen dem Fahr- und dem Ladeflächenkippsmodus und einer Hupentaste ausgestattet. Die Bedieneinheit ist am oberen Teil des Lenkgestänges montiert, so dass der Bediener sie immer bedienen, und dabei trotzdem immer eine Hand am Lenkgestänge der Sackkarre behalten kann.

Die Bedieneinheit ist über ein Kabel und einen Stecker mit dem Stromkreislauf des Transportgeräts verbunden.

Das Führungssystem besteht aus dem Joystick, der die Bewegungsrichtung einschließlich dem Lenken und dem Fahren der Sackkarre in beide Richtungen, bestimmt.

Die Bewegung des Joysticks entspricht der der Sackkarre, d.h. wird der Joystick nach vorn bewegt, fährt das Transportgerät vorwärts und umgekehrt.

Wird der Joystick in die aktuelle Bewegungsrichtung geschoben, erhöht sich die Geschwindigkeit der Sackkarre in Proportion zur Bewegung des Joysticks, bis zur max. Geschwindigkeit der Treppensackkarre.

Um zu bremsen oder anzuhalten, ist es ausreichend, den Joystick loszulassen, dieser kehrt dann automatisch auf seine zentrale Position zurück und stoppt somit die Sackkarre. Sobald die Taste zum Wechseln zwischen den Funktionsmodi (Ref. 12 der Abbildung 4) betätigt wurde, wird vom Fahrmodus auf den Ladeflächenkippsmodus umgeschaltet.

Um die Fläche zu kippen, wird der Joystick nach vorn und nach hinten bewegt. Sollte sich während des Kippens der Ladefläche der Joystick nach rechts oder links bewegen, wird automatisch auf den Fahrmodus umgeschaltet.

3.5.1 Ansicht der Bedieneinheit



Abbildung 4 - Bedieneinheit der Treppensackkarre

Ref.	Beschreibung	Ref.	Beschreibung
11	Display Sackkarrenstatus und Ladezustand der Batterie	14	Taste zum Ein- und Ausschalten
12	Taste zum Wechseln des Funktionsmodus	15	Hupentaste
13	Steuerungs-Joystick		

3.5.2 Funktionsweise der Befehle

Die Bedieneinheit dient der Inbetriebnahme der Treppensackkarre.

Sie moduliert den von der Batterie absorbierten Strom und führt diesen, reguliert, jedem einzelnen Elektromotor zu, und bewegt so die Sackkarre.

Die Bedieneinheit dient dazu, die Treppensackkarre ein- und auszuschalten, sie zu bewegen, den Ladezustand der Batterien zu überwachen, die Funktionen der elektronischen Steuerung und den Zustand der elektrischen Schaltung zu kontrollieren.

Die Bedieneinheit ist ein elektronischer Integralschalter.

Alle für den Betrieb der Treppensackkarre notwendigen elektrischen Teile sind in einem einzelnen Modul enthalten.

Joystick _ der Joystick gibt die Bewegungsrichtung und die Geschwindigkeit der Treppensackkarre vor. Wenn der Joystick aus seiner Ruheposition im Zentrum heraus bewegt wird, beginnt die Treppensackkarre, sich zu bewegen.

Je weiter der Joystick aus seiner Ruheposition bewegt wird, desto schneller fährt die Treppensackkarre (proportionaler Befehl).

Lässt man den Joystick in seine Ruheposition zurückkehren, wird die Bewegung der Sackkarre gestoppt.

Die mit dem Joystick eingeschlagene Richtung entspricht exakt der, die das Transportgerät einschlägt.

Zum Beispiel:

Joystick nach vorne	Joystick nach vorne	vorwärts fahren
Joystick nach hinten	Joystick nach hinten	rückwärts fahren
vorne-rechts Joystick nach		- vorwärts und links fahren
hinten-links Joystick nach		- rückwärts und rechts fahren
links Joystick nach rechts		- nach links drehen
		- rechts drehen



BEDIENUNG DES JOYSTICKS

Es ist wichtig, die max. erreichbare Geschwindigkeit den eigenen Fähigkeiten im Umgang mit der Sackkarre, dem hochzufahrenden Treppentyp und der geladenen Ladung anzupassen.

Wenn die Sackkarre sich unerwartet bewegen sollte, den Joystick augenblicklich loslassen, so dass die Sackkarre sofort anhält. Für den Fall dass der Joystick beschädigt sein sollte, und die Sackkarre nicht anhält, unverzüglich die Ausschalttaste drücken.

Ein- /Ausschalttaste _ die Ein- / Ausschalttaste mit dem grünen Symbol dient dem Ein- und Ausschalten der Treppensackkarre.

Display _ Die Bedieneinheit der Sackkarre verfügt über ein Display, das die wichtigsten



Abbildung 5 - Ein- /Ausschalttaste.

Betriebsinformationen der Treppensackkarre anzeigt, im Besonderen den Ladestand der Batterie, wann die Sackkarre an das Batterieladegerät angeschlossen werden sollte und den Funktionsmodus, in dem sich die Sackkarre befindet (Fahren / Kippen der Ladefläche).



In diesem Status zeigt das Display der Sackkarre den Ladezustand der Batterie an.



In diesem Status zeigt das Display an, dass die Kippfunktion der Ladefläche aktiv ist.

Abbildung 6 - Display der Bedieneinheit der Treppensackkarre

ANMERKUNG: Wenn die Ladeanzeige der Batterie auf dem Display der Bedieneinheit mit schwarzen Linien ausgefüllt ist, ist die Batterie der Sackkarre komplett geladen.

Taste zur Auswahl des Betriebsmodus _ Mittels dieser Taste kann der Betriebsmodus der Treppensackkarre geändert werden. Beim Einschalten der Sackkarre befindet sich diese im Fahrmodus, wird die Taste gedrückt, erscheint auf dem Display ein Stuhl, der anzeigt, dass in den Ladeflächenkippsmodus gewechselt wurde. Sollte im Ladeflächenkippsmodus der Joystick nach rechts oder links verschoben werden, kehrt die Sackkarre automatisch in den Fahrmodus zurück.

Hupentaste _Die Hupe des Geräts hupt ununterbrochen, solange die rote Taste gedrückt wird.



Abbildung 7 - Taste zur Auswahl des Betriebsmodus



Abbildung 8 - Hupentaste

Verbindungsstecker für die Stromversorgung und für das Ladegerät _Der Verbindungsstecker für die Stromversorgung der Elektromotoren der Treppensackkarre ist der gleiche, der auch zum Anschließen der Batterieeinheit an das mitgelieferte Ladegerät dient. Um die Batterie der Sackkarre aufzuladen, wird der Anschlussstecker der Batterieeinheit aus dem Transportgerät gezogen, mit dem Anschluss des Ladegeräts verbunden und der Stecker des Ladegeräts in eine Steckdose mit 230V_{AC} gesteckt.

Batterieladegerät _ die Treppensackkarre kann mit zwei verschiedenen Typen von

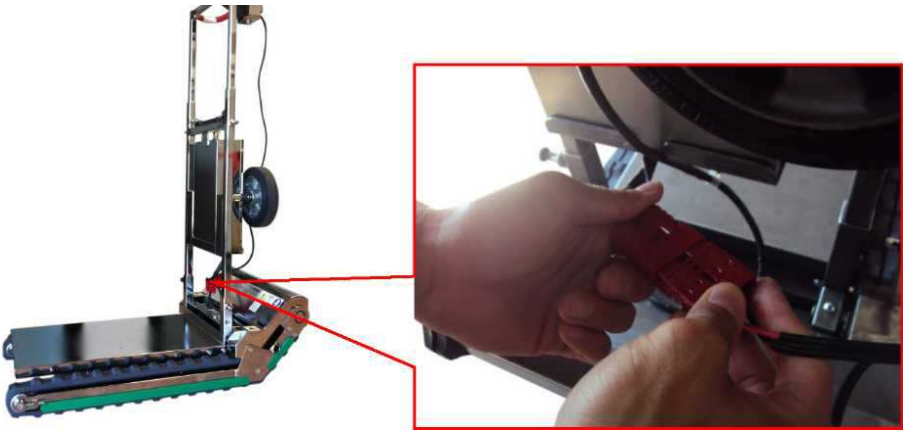


Abbildung 9 - Stromversorgungsstecker der Motoren und des Batterieladegeräts.

Batterieladegeräten geliefert werden, d.h. eines zum Aufladen der Blei-Gel-Batterie (roter Stecker) und eines zum Aufladen der Lithiumbatterie (grauer Stecker).

Im Folgenden werden die Betriebszustände der Batterieladegeräte erläutert.

BLEI-GEL-BATTERIE-LADEGERÄT

Rotes LichtBatterie leer

Gelbes LichtBatterie wird geladen

Grünes Licht Ladevorgang abgeschlossen

Rotes oder gelbes BlinklichtLadestörung

LITHIUM-BATTERIE-LADEGERÄT

Rotes LichtBatterie wird geladen

Grünes LichtLadevorgang abgeschlossen

Rotes oder gelbes BlinklichtLadestörung



LADEN DER BATTERIEN

- Zum Laden der Batterien ausschließlich die mit der Sackkarre mitgelieferten Ladegeräte verwenden.
- Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist, das Ladegerät möglichst sofort und nicht länger als zwei Stunden später von der Batterie trennen.



BLEI-GEL-BATTERIE-LADEGERÄT



LITHIUM-BATTERIE-LADEGERÄT

Abbildung 10 - Gemeinsam mit der Treppensackkarre DOMINO gelieferte Batterieladegeräte.

3.6 Sicherheitsausstattung 3.6.1

Schutzhauben und Schutzvorrichtungen

Die Treppensackkarre ist so konstruiert, dass das Risiko, sich zwischen den beweglichen Teilen der Sackkarre zu quetschen, möglichst gering ist.

Um dieses gewährleisten zu können, sind alle potentiell gefährlichen Teile der Sackkarre, wie die Elektromotoren, Raupenkettens, Riemenscheiben u.s.w. entsprechend mit Schutzhauben und Schutzvorrichtungen ausgestattet. Diese verhindern eine Quetschung von Körperteilen zwischen den sich bewegenden Teilen.



Abbildung 11 - Schutzhauben und Schutzvorrichtungen der Treppensackkarre

3.6.2 Piktogramme

Auf der Treppensackkarre sind folgende Warn- und Hinweis-Piktogramme angebracht.



Abbildung 12 - An der Treppensackkarre DOMINO angebrachte Piktogramme.

	IL PACCO BATTERIE IMPORTANTE		BATTERY PACKAGE IMPORTANT
	1) Ricaricare il pacco batterie dopo ogni utilizzo. 2) NON attendere che il pacco batterie si scarichi completamente prima di ricaricarlo.		1) Charge the battery package after every use. 2) DO NOT wait that the battery is totally flat before charging it.
	CAJA DE BATERIAS IMPORTANTE		BATTERIEBOX ACHTUNG
	1) Recargar la caja de baterias despues de cada utilización. 2) NO esperar que la caja de baterias se descarge por completo antes de recargarla.		1) Laden Sie die Batterie nach jeder Benutzung auf. 2) Warten Sie NICHT darauf, dass die Batterie ganz leer ist, bevor sie wieder aufzuladen.

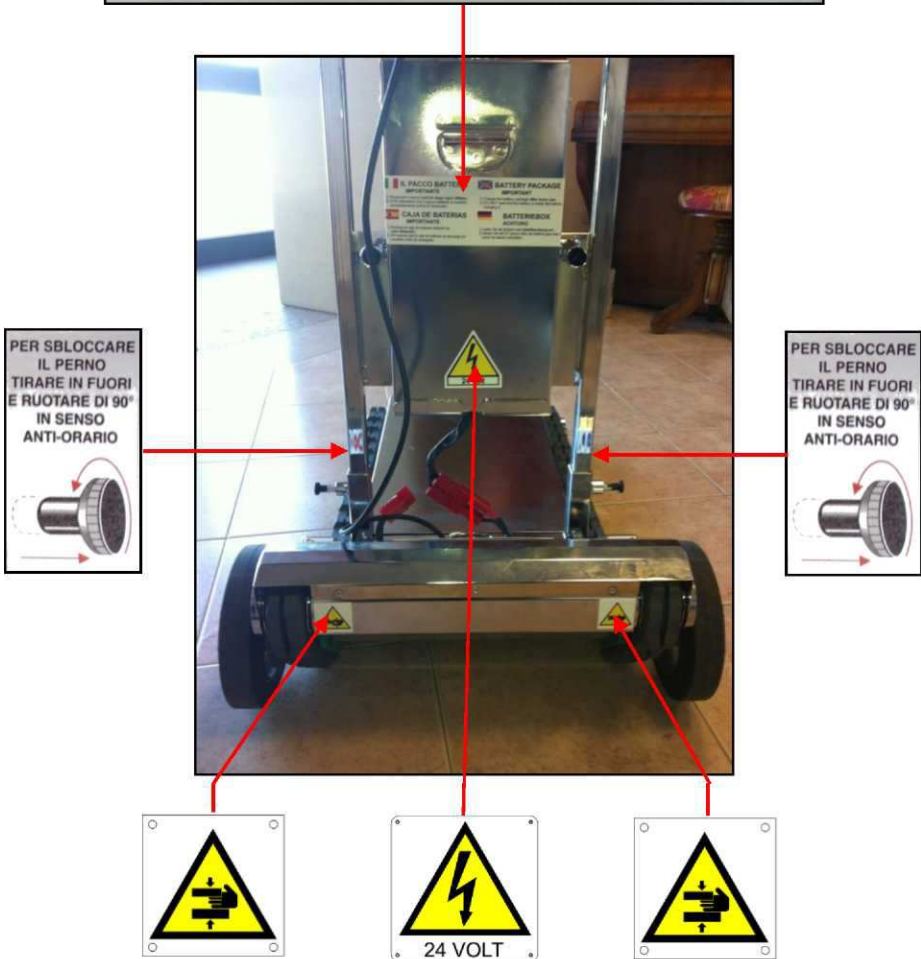


Abbildung 13 - An der Treppensackkarre DOMINO angebrachte Piktogramme.

3.6.3 Behälter der BLEI-GEL-Batterie

Die BLEI-GEL-Versorgungsbatterie des Transportgeräts befindet sich im Inneren eines mit Nieten verschlossenen Metallbehälters. Die Nieten können nur nach ihrer Zerstörung entfernt werden.

Der Batteriebehälter der Sackkarre verhindert jegliche Manipulation oder Eingriffe an der Batterie selbst und verhindert außerdem, dass im Falle einer Überhitzung und Explosion Fragmente der Batterie gehen den Bediener geschleudert werden.

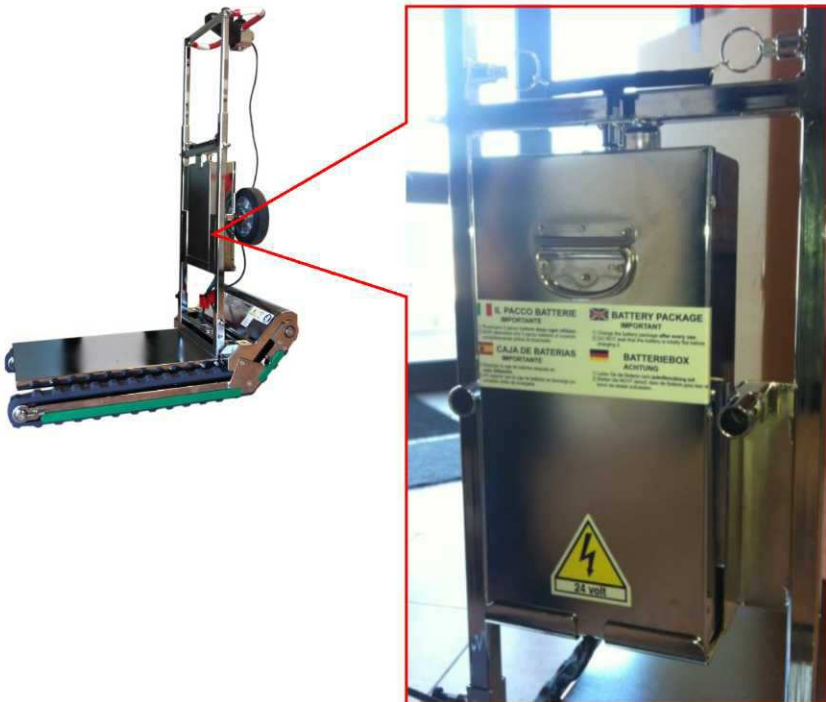


Abbildung 14 - Blei-Gel-Batterieeinheit der Treppensackkarre

3.6.4 Behälter der LITHIUMBatterie

Die LITHIUMversorgungsbatterie des Transportgeräts befindet sich im Inneren eines mit Nieten verschlossenen Metallbehälters. Die Nieten können nur nach ihrer Zerstörung entfernt werden.

Der Batteriebehälter der Sackkarre verhindert jegliche Manipulation oder Eingriffe an der Batterie selbst und verhindert außerdem, dass im Falle einer Überhitzung und Explosion Fragmente der Batterie gehen den Bediener geschleudert werden.



Abbildung 15 - Lithium-Batterieeinheit der Treppensackkarre DOMINO.

3.6.5 Hupe

Die Treppensackkarre ist mit einer vom Anwender zu bedienenden Hupe ausgestattet. Sie dient dazu, Personen im Aktionsradius des Transportgeräts auf seine Anwesenheit aufmerksam zu machen.

4 ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND EINSATZORT

4.1.1 Bestimmungsgemäße Anwendung

Die ZONZINI Treppensackkarre wurde zum Transport von schweren und großen Gegenständen auf jeder Art von Treppen mittels Raupenkettensystem konzipiert und konstruiert.

Die Sackkarre darf nur in einer verkehrsfreien Zone angewendet werden: Es ist untersagt, sie auf öffentlichen Straßen zu benutzen, da sie definitionsgemäß nicht einem "Fahrzeug" im Sinne des Artikels 46 der Straßenverkehrsordnung entspricht.

Jede Veränderung an der Konstruktion kann das Verhalten, die Sicherheit und die Stabilität der ZONZINI Treppensackkarre beeinträchtigen und zu einem Unfall führen.

Andere Arten der Anwendung oder eine Erweiterung des vorgesehenen Anwendungsbereichs entsprechen nicht dem vom Hersteller bestimmten Zweck weshalb dieser keine Haftung für evtl. resultierende Schäden übernehmen kann.

4.1.2 Einsatzort

Die ZONZINI Treppensackkarre kann in Abwesenheit von widrigen Wetterbedingungen (Regen, Hagel, Schnee, starker Wind, u.s.w.) auch im Außenbereich verwendet werden.

- Max. zugelassene Betriebstemperatur: +40 °C
- Min. zugelassene Betriebstemperatur: -10 °C
- Max. zugelassene Luftfeuchtigkeit: 90%

Die Treppensackkarre kann auf den verschiedensten Untergründen betrieben werden, da sie sich auf Gummi-Raupenkettensystem fortbewegt. Die Sackkarre transportiert besonders gut auf ebenem, leicht abschüssigem Grund.

Die Sackkarre auf ungefestigtem oder unebenem Grund, auf Kieswegen, u.s.w. mit Vorsicht bewegen, da deren Unterseite oder Teile der Mechanik, wie der Hebemechanismus der kippbaren Ladefläche, beschädigt werden können.

Mit der Treppensackkarre sollte niemals durch Wasser, z.B. Rinnsale oder Pfützen gefahren werden, da dies die elektrischen Komponenten der Treppensackkarre beschädigen könnte.

Weiterhin sollte der Einsatzort ausreichend von der Sonne oder elektrischen Lichtquellen beleuchtet sein, um eine angemessene Sicht auf die Wegstrecke und die Bedieneinheit der ZONZINI Treppensackkarre zu gewährleisten.



NICHT ZUGELASSENE EINSATZORTE

Die ZONZINI Treppensackkarre darf nicht eingesetzt werden:

- in Zonen mit Brand- und Explosionsgefahr;
- in Umgebungen mit ätzenden und/oder chemisch aktiven Dämpfen;
- in schlecht beleuchteten Umgebungen;
- auf Untergründen mit einem Gefälle von mehr als 10%;
- auf nicht-befestigten, holprigen, weichen und unebenen Untergründen wie Gras oder Kies.

4.1.3 Unsachgemäße Anwendung und Gegenanzeigen

Die im Folgenden beschriebenen Anwendungen, die auf keinen Fall die komplette Bandbreite der unsachgemäßen Anwendungsmöglichkeiten der Treppensackkarre abdecken, sind als strengstens untersagt einzustufen.



UNTERSAGTE ANWENDUNGEN

- Das Durchführen von untersagten Anwendungen führt zum Verlust jeglicher Garantieansprüche.
- Der Hersteller übernimmt keinerlei Haftung für Sach- oder Personenschäden, die auf untersagte Anwendungen zurückzuführen sind.



ES IST STRENGSTENS UNTERSAGT

- die Treppensackkarre zu anderen Zwecken, als die für die sie konstruiert wurde, d.h. den Transport von Lasten auf ebenen Untergründen und Treppen, zu benutzen. größere Anforderungen an die Treppensackkarre zu stellen, als die für die sie konzipiert wurde.
- die auf dem Typenschild der Treppensackkarre angegebene maximale Traglast zu überschreiten.
- die Treppensackkarre in Umgebungen mit Explosionsgefahr zu benutzen.
- die Treppensackkarre bei widrigen Wetterbedingungen (starkem Regen, Hagel, Schnee, starkem Wind, u.s.w.) zu benutzen.
- Personen oder Tiere auf die Treppensackkarre zu laden.
- übermäßig große oder zerbrechliche Gegenstände ohne Sicherheitsverpackung, aufeinander gestapelt oder lose, oder solche, die Sicherheit des Bedieners gefährden könnten, auf die Treppensackkarre zu laden.



ES IST STRENGSTENS UNTERSAGT

- vor der Verwendung der Treppensackkarre Alkohol oder Drogen zu konsumieren.
- während des Führens der Treppensackkarre persönliche, tragbare Kommunikationsvorrichtungen, wie CB-Funk oder Mobiltelefone zu benutzen.
- für den Automobilverkehr zugelassene Straßen zu befahren.
- auf vereisten, nassen, glitschigen oder rutschigen Untergründen oder Treppen zu fahren.
- rückwärts zu fahren, ohne vorher nach Hindernissen gesehen zu haben.
- auf Treppen zu fahren, die aus sicherheitstechnischen Gründen und für die Last und deren Dimensionen, oder das Größe/Gewicht-Verhältnis der Ladung nicht geeignet sind.
ANMERKUNG: Für den Fall, dass eine Wegstrecke des im vorherigen Punkt beschriebenen Typs zurückgelegt werden soll, sollte die Einschätzung eines dazu befähigten Experten, eingeholt werden.
- unvermittelt anzuhalten oder bruski in Kurven einzubiegen oder im Zick-Zack zu fahren.
- das Lenkgestänge der Treppensackkarre loszulassen während eine Treppe befahren wird.
- die Treppensackkarre mit abmontierten Teilen zu fahren.
- die Batterie in übermäßig warmer oder nicht ausreichend belüfteter Umgebung zu laden.
- die Batterie oder das Transportgerät während des Ladevorgangs abzudecken.
- in der Nähe des Ladevorgangs zu rauchen oder offenes Feuer zu benutzen.
- jegliche Art von Wartungsarbeiten bei angeschlossener Batterie durchzuführen.
- nicht-originale Ersatzteile zu verwenden.
- Gliedmaßen oder Finger zwischen die beweglichen Teile der Treppensackkarre zu bringen.
- Ladungen zu transportieren, die nicht ordnungsgemäß mit der entsprechenden Befestigungsausrüstung befestigt sind.

5 HEBEN UND TRANSPORT

5.1 Heben

Die ZONZINI Treppensackkarre wiegt ca. 40 kg ohne die Batterieeinheit und kann folglich von zwei Personen gehoben werden.



QUETSCH- UND STOSS-GEFAHR

Die Treppensackkarre muss mit äußerster Vorsicht gehoben werden, um Personen- und Sachschäden zu vermeiden.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden, die nach der Auslieferung beim Heben und/oder Transport der ZONZINI Treppensackkarre verursacht wurden.

5.2 Bewegen der unbeladenen Sackkarre

Die Treppensackkarre ist mit zwei Vollrädern ausgestattet, die bei Bedarf an der Sackkarre zu deren Transport auf ebenen Untergründen befestigt werden können. So kann die Sackkarre schneller, und ohne die Batterie zu belasten, transportiert werden.

Zum Befestigen der Räder an der Treppensackkarre wie folgt vorgehen:

1. Ein Rad nach dem anderen aus seiner Halterung am Lenkgestänge der Treppensackkarre nehmen, indem Sie den Druckknopf in der Mitte des Rades drücken und dieses (wie in der folgenden Abbildung gezeigt) zu sich hin ziehen .



Abbildung 16 - Herausziehen der Räder aus ihrer Halterung.

2. Die Räder in die vorgesehenen Löcher an den Seiten der Sackkarre einsetzen und deren Einrasten (wie in der folgenden Abbildung gezeigt) sicherstellen.
3. Zum Entfernen der Räder von der Treppensackkarre, den zentralen Druckknopf drücken und die Räder herausziehen, diese dann in die vorgesehenen Halterungen am Lenkgestänge der Sackkarre stecken.



Abbildung 17 - Montage der Räder an der Treppensackkarre DOMINO.



Abbildung 18 - Ordnungsgemäß an der Treppensackkarre DOMINO montierte Räder.



RÄDER ZUM SCHIEBEN

- **Nicht versuchen, mit den Schieberädern Treppen hochzufahren, da diese nicht dafür konzipiert wurden.**
- **Nicht versuchen, Treppen hochzufahren, ohne vorher die Schieberäder der Sackkarre abmontiert zu haben, dies könnte zum Umkippen der Ladung führen.**

5.3 Transport

Um einen sicheren Transport in Kastenwagen gewährleisten zu können, muss ein Verrutschen der Treppensackkarre verhindert werden. Aus diesem Grund muss diese mit geeigneten Gurten oder Seilen festgebunden werden.

In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass die Haltevorrichtungen so montiert werden müssen, dass das Gestell und die anderen Teile der Treppensackkarre nicht beschädigt werden.

Die Treppensackkarre ist mit zwei Stiften zum Entsperren und Abnehmen des Lenkgestänges ausgestattet, so dass ihr Raumbedarf drastisch reduziert werden kann.

Um das Lenkgestänge abzunehmen, müssen die beiden Sicherheitsstifte um 90° entgegen dem Uhrzeigersinn gedreht und herausgezogen werden.



Abbildung 19 - Treppensackkarre DOMINO in der Transportform / Sicherheitsstifte des Lenkgestänges.

6 INBETRIEBNAHME

6.1 Laden der Batterien

Vor der ersten Inbetriebnahme ist es notwendig, die Versorgungsbatterie mit Hilfe des mitgelieferten Ladegeräts vollkommen aufzuladen.

Die Treppensackkarre wird von 24 V Batterien versorgt.

Die mittlere Reichweite des Transportgeräts beträgt bei kontinuierlichem Einsatz ca. 40 min..

Die mittlere Ladezeit beträgt ca. 5-6 Stunden, daher wird empfohlen, die Batterien nachts zu laden.

Der Ladevorgang muss an einem geschützten, gut belüfteten Ort erfolgen, indem das Ladegerät an eine geeignete Steckdose angeschlossen wird. Zum Laden der Batterien wie folgt vorgehen:

- Den Stecker der Batterieeinheit aus dem Treppensackkarrenanschluss ziehen;
Den Stecker der Batterieeinheit mit dem Anschluss des mitgelieferten Ladegeräts verbinden;
- Das Ladegerät an eine geeignete Steckdose (230 V_{AC}/50 Hz) anschließen und gleichzeitig sicherstellen, dass die elektrische Anlage, an die das Ladegerät angeschlossen wird, den gültigen Sicherheitsvorschriften entspricht und mit einem Erdungskreislauf ausgestattet ist.

Die entsprechende Kontrollleuchte zeigt den Abschluss des Ladevorgangs an.



SICHERHEITSSMAßNAHMEN WÄHREND DES LADEVORGANGS

- Immer zuerst die Batterieeinheit mit dem Ladegerät verbinden und dieses dann an die Stromversorgung anschließen.
- Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist, immer zuerst die Stromversorgung trennen und dann den Stecker der Batterieeinheit ziehen.
- Die Batterien immer vollständig aufladen.
Immer das Originalnetzteil verwenden.
- Die Batterien immer in einer gut belüfteten Umgebung aufladen.
- Batterien nicht an überhitzten Orten aufladen.
Während des Ladevorgangs keine entflammaren Flüssigkeiten in der Nähe der Batterien aufbewahren.
Die Batterien auf keinen Fall während des Ladevorgangs abdecken.
- Wenn die Batterien einen ungewöhnlichen Geruch ausströmen sollten, sofort die Stromzufuhr trennen und die Umgebung gut lüften; die Batterien nicht berühren.

6.2 Funktionsüberprüfungen vor der Inbetriebnahme

Vor jeder Inbetriebnahme muss der Fahrer sich vom einwandfreien Sicherheitszustand der Treppensackkarre überzeugen und die folgenden Überprüfungen vor dem Benutzen der Treppensackkarre durchführen.

6.2.1 Steuervorrichtungen

Leistungsfähigkeit und Ladezustand der Batterie überprüfen und einschätzen, ob diese für die vorgesehenen Bewegungen ausreichend sind.

Anmerkung: Eine Anwendung in sehr kalter Umgebung setzt schnell die Leistungsfähigkeit der Batterien herab.

6.2.2 Raupenketten

Abnutzung der Raupenketten überprüfen: Sie dürfen keine Schnitte, Risse, Fremdkörper, fehlende Zähne oder andere Beschädigungen aufweisen.

6.2.3 Bremssystem

Die Funktion der Bremsen bei niedriger Geschwindigkeit in einer hindernisfreien Zone überprüfen. Das Transportgerät muss unmittelbar nach Loslassen des Joysticks zum Stehen kommen. Auf die gleiche Art und Weise muss die Treppensackkarre stehen bleiben, wenn sie ausgeschaltet ist und der Joystick sich in der zentralen Ruheposition befindet.



NEGATIVER PRÜFAUSGANG

- In dem Fall, dass bei den Kontrollen vor der Inbetriebnahme Schäden festgestellt werden sollten, oder auch nur eine Kontrolle negativ ausfallen sollte, **DIE TREPPENSACKKARRE NICHT BENUTZEN.**
- Sofort alle Maßnahmen für eine angemessene Reparatur veranlassen und, falls nötig, den Kundendienst kontaktieren.

7 ANWENDUNG DER TREPPENSACKKARRE

7.1 Einstellen der Höhe des Lenkgestänges

Die Treppensackkarre verfügt über eine Höheneinstellung des Lenk- und Steuerungsgestänges, so dass sie auf die Körpergröße des jeweiligen Bedieners abgestimmt werden kann.

Zum Verändern der Höhe des Lenkgestänges das Seil zum Entsperrn des Gestänges ziehen und die gewünschte Höhe einstellen, dann das Seil loslassen und das Gestänge so bewegen, dass es einrastet und somit gesperrt ist.



Abbildung 20 - Seil zur Höheneinstellung des Steuerungsgestänges.



HÖHE DES STEUERGESTÄNGES

- Die Einstellung des Gestänges auf die richtige Höhe für den Bediener ist von grundlegender Wichtigkeit für ein ordnungsgemäßes Fahren der Treppensackkarre.
- Das Gestänge nicht über die letzten Arretierlöcher hinaus ziehen, da das Verbindungskabel des Steuereinheit herausgezogen oder beschädigt werden könnte, und so die Sackkarre funktionsuntüchtig werden könnte.



SICHERUNGSTIFTE

Vor der Inbetriebnahme der Sackkarre, sicherstellen, dass die Sicherungstifte des Lenkgestänges ordnungsgemäß in den entsprechenden Löchern verankert sind und das Gestänge blockiert ist.

7.2 Platzierung und Festgurten der Ladung auf der Sackkarre



ATTENZIONE

POSTIONIERUNG DER LADUNG

- Um groß dimensionierte Ladungen ordnungsgemäß auf der Sackkarre zu positionieren, wird empfohlen, die Ladung mit einem Hubwagen auf ca. 130 mm hohe Holzlatten zu stellen, um dann auf einfache Weise die Treppensackkarre unter die Ladung zu fahren.

Zum Beladen der Treppensackkarre wie folgt vorgehen:

Die Treppensackkarre wie auf dem folgenden Foto dargestellt durch Drücken des Ein-/Auschalters einschalten.



Abbildung 21 - Einschalten der Treppensackkarre

- 2 Den Joystick nach "VORN" bewegen, um die Raupenketten zu bewegen und so unter die Ladung zu fahren.



Abbildung 22 - Bewegung der Sackkarre nach vorne.



LASTSCHWERPUNKT

- Beim Positionieren der Last auf der Sackkarre immer die folgenden Abbildungen beachten. Im gegenteiligen Fall könnte die Ladung von der Sackkarre herunterfallen.

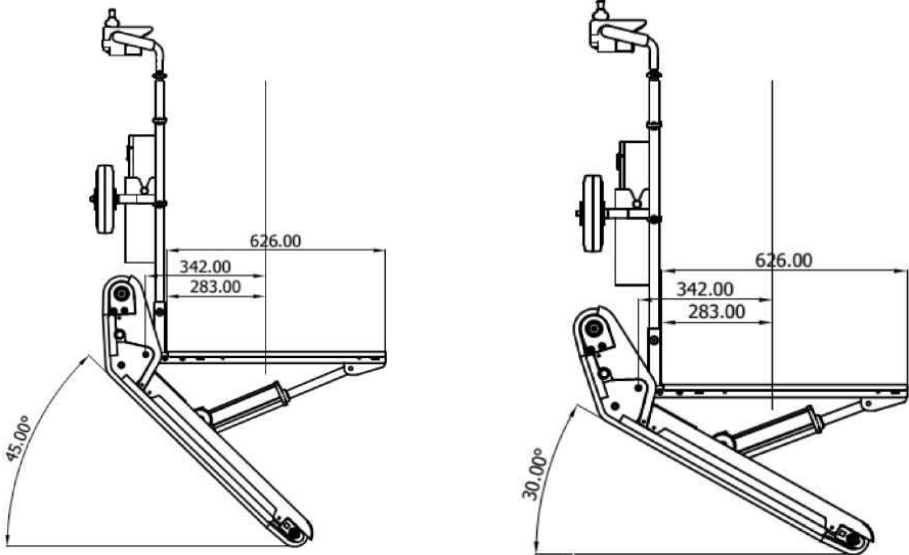


Abbildung 23 - Lastschwerpunkt



Abbildung 24 - Positionierung der Sackkarre unter der Ladung.

3 Ladung mit den beigefügten Gurten an der Sackkarre festzurren, hierzu die Karabinerhaken in die dazu am Lenkgestänge vorgesehenen Ösen, wie in der folgenden Bildersequenz dargestellt, einhaken.



Abbildung 25 - Bildersequenz zum Festgurt der Ladung an der Treppensackkarre



HERUNTERFALLEN DER LADUNG

ES IST STRENGSTENS UNTERSAGT, Ladungen zu transportieren, die nicht vorher mit den beigefügten Gurten an der Treppensackkarre befestigt wurden. Im gegenteiligen Fall könnte es zum Herunterfallen der Ladung und als Konsequenz zu Unfällen kommen.

- 4 Die Taste "M" zum SPERREN der Raupenkettten (Fahren) und AKTIVIEREN des Bewegungsmechanismus der Ladefläche drücken.
Nach dem Drücken der "M"-Taste zum Anheben der Ladefläche, den Joystick in Richtung Bediener ziehen, bis die Ladung wie in der folgenden Bildersequenz dargestellt leicht von den Holzlatten angehoben wird.

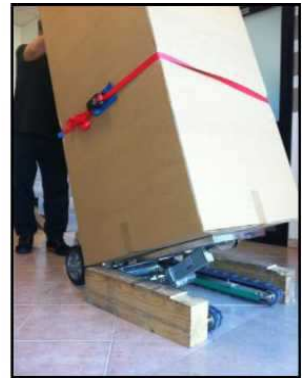


Abbildung 26 - Bildersequenz zur Anhebung der Ladung von den Holzlatten.

- 5 An diesem Punkt, ist die Ladung ordnungsgemäß auf der Ladefläche der Sackkarre positioniert worden und zum Transport mit den beiden Rädern, wie mit einer normalen Sackkarre, bereit.



Abbildung 27 - Transport der Ladung auf den Schieberädern.

7.3 Trolley-Basis

Die ZONZINI Treppensackkarre kann mit einer Trolley-Basis ausgestattet werden, die es ermöglicht, die Ladung auf ebenen Flächen ohne Stromverbrauch zu transportieren.



FAHREN MIT DER TROLLEY-BASIS

- Mit der so ausgestatteten Sackkarre Löcher, Unebenheiten und holprige Untergründe vermeiden, da diese den Bediener in Schwierigkeiten und/oder aus dem Gleichgewicht bringen könnten.
- Auf die Trolley-Basis nur von der Seite der Trolley-Basis fahren, an der sich die beiden festmontierten Räder mit 200 mm Durchmesser befinden.

Zum Platzieren der Treppensackkarre auf der Trolley-Basis wie folgt vorgehen:

- 1 Den zentralen Bolzen der beiden Gummi-Räder drücken und diese so von der Sackkarre abnehmen. Die Räder dann in ihre Halterung stecken, indem wieder der zentrale Bolzen gedrückt wird.
- 2 Die Einschalttaste der Sackkarre drücken.
- 3 Den Joystick so nach hinten (zum Bediener) ziehen, dass die Raupenkettens sich rückwärts bewegen und die Sackkarre beginnt, auf die Trolley-Basis zu fahren.

Siehe folgende Bildersequenz.



Abbildung 28 - Hochfahren der Treppensackkarre DOMINO auf die Trolley-Basis.

- 4 Die Sackkarre weiterfahren, bis sie vollständig, wie auf der folgenden Abbildung dargestellt, auf der Trolley-Basis steht.



Abbildung 29 - Auf der Trolley-Basis positionierte Treppensackkarre DOMINO.

HERUNTERFALLEN DER LADUNG

Sobald die Treppensackkarre DOMINO auf der Trolley-Basis platziert wurde, die Sackkarre so ausschalten dass unerwünschte Bewegungen, ausgelöst durch ein ungewolltes Verschieben des Joysticks unmöglich sind.

- 5 Um die Sackkarre von der Trolley-Basis herunter zu fahren, muss sie mit der entsprechenden Taste angeschaltet und der Joystick, wie in der folgenden Abbildung dargestellt, nach vorn geschoben werden.



Abbildung 30 - Befehl zum Vorwärts- und damit Herunterfahren von der Trolley-Basis.

7.4 Treppen hinauffahren (Aufstieg)

Zum Hinauffahren einer Treppe wie folgt vorgehen:

1. Die Sackkarre in die Nähe der Treppe stellen und die Gummiräder durch Drücken des zentralen Bolzens abnehmen und in ihre Halterung stecken.
2. Den Joystick nach hinten (zum Bediener) ziehen und an die Treppe heranzufahren. Beim Ziehen des Joysticks nach hinten rasten die Raupenketten, wie in der folgenden Abbildung dargestellt, an der ersten Stufe ein.



Abbildung 31 - Annäherung der Treppensackkarre DOMINO an die Treppe.



ANNÄHERUNG AN DIE TREPPE

- Hochfahren, bis die Ladung sich in der Vertikalen befindet, an diesem Punkt anhalten, um die Stabilität der Sackkarre während des Anstiegs nicht zu gefährden.
 - Der Bediener muss **IMMER** in der Bedienposition, d.h. vor dem Lenkgestänge, bleiben.
 - Die Sackkarre muss **IMMER** mit ihrem hinteren Teil zuerst an die Treppe herangefahren werden, so wie in **Abbildung 31** dargestellt.
 - Die Sackkarre darf nur von einem einzelnen Bediener bedient werden und es dürfen sich keine weiteren Personen in dessen Aktionsradius aufhalten.
3. Die Taste "M" zum SPERREN der Raupenketten (Fahren) und AKTIVIEREN des Ladeflächenkippmechanismus drücken. Dann den Joystick nach hinten (zum Bediener) ziehen, um die Ladefläche anzuheben und ihren Kippwinkel einzustellen.

Siehe Bildersequenz auf der folgenden Seite.

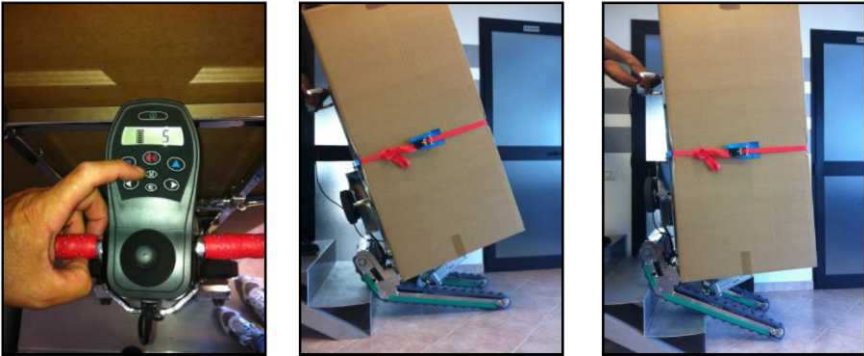


Abbildung 32 - Einstellung der Ladefläche vor dem Aufstieg.

4. Sobald der Kippwinkel der Ladung eingestellt wurde, Taste "M" zum SPERREN des Ladeflächenkipmechanismus und AKTIVIEREN der Raupenkettens (Fahren) drücken.
5. Den Joystick nach hinten (zum Bediener) ziehen, um die Raupenkettens für den Aufstieg in Gang zu setzen, wenn das mit Hilfe des Kippmechanismus erlangte Gleichgewicht optimal ist, weiter hochfahren, oder gegebenenfalls den Neigungswinkel wie in Punkt 3 beschrieben nachregulieren.
6. Ca. 15 cm auf den Treppenabsatz fahren und dabei immer den Joystick nach hinten ziehen, anhalten, die Sackkarre im Gleichgewicht halten und dabei die Abschrägung der Raupenkette **nicht auf dem Treppenabsatz aufsetzen** (siehe folgende Abbildung).



Abbildung 33 - Heranfahren an den Treppenabsatz.

7. Die Taste "M" zum SPERREN der Raupenkettten (Fahren) und AKTIVIEREN des Ladeflächenkippmechanismus drücken, dann die Ladefläche absenken und gleichzeitig **die Sackkarre im Gleichgewicht halten.**

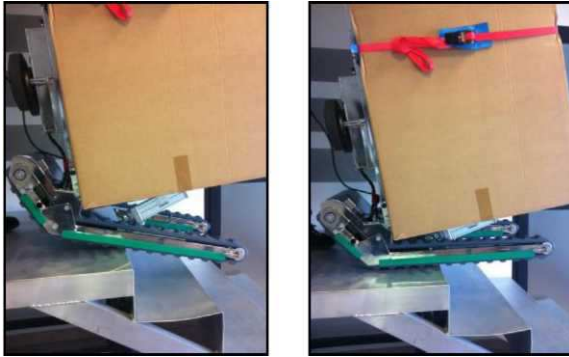


Abbildung 34 - Absenken der Ladefläche auf den Treppenabsatz.

8. Den Kippmechanismus weiter schließen und die Abschrägung der Raupenkettten auf dem Treppenabsatz absetzen. Die Ladung immer in Richtung des Bediener gekippt halten, wenn die untere Basis der Raupenkettten auf dem Treppenabsatz abgesetzt ist, und die Ladung sich sicher im Gleichgewicht befindet, anhalten (siehe Abbildung 34).
9. Taste "M" zum SPERREN der Ladeflächenkippfunktion und AKTIVIEREN der Raupenkettten (Fahren) drücken.
10. Den Joystick nach hinten (zum Bediener) ziehen.
11. Mit den Raupenkettten komplett auf den Treppenabsatz fahren.

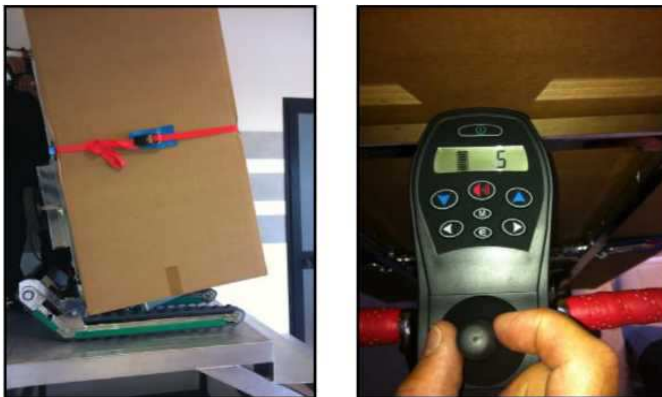


Abbildung 35 - Ankunftsposition der Treppensackkarre DOMINO auf dem Treppenabsatz.



STABILITÄT DER SACKKARRE

- Während die Ladefläche bewegt wird, muss immer das Lenkgestänge festgehalten werden, da der Bediener die Sackkarre auch mit seiner Körperkraft im Gleichgewicht halten muss.

7.5 Treppen runterfahren (Abstieg)

Zum Runterfahren von Treppen wie folgt vorgehen:

- 1 mit den Raupenketten an den Rand des Treppenabsatzes, wie in der folgenden Abbildung dargestellt, heranzufahren.
- 2 Ohne mit den Raupenketten den Treppenabsatz zu verlassen, die Taste "M" zum SPERREN der Raupenketten (Fahre) und AKTIVIEREN des Ladeflächenkippsmechanismus drücken, dann die Ladefläche soweit anheben, dass die Ladung ausgeglichen ist und in Richtung Bediener zeigt.



Abbildung 36 - Heranzufahren an den Treppenabstieg.

- 3 Taste "M" zum SPERREN der Ladeflächenkippsfunktion und AKTIVIEREN der Raupenketten (Fahren) drücken.
- 4 Mit nach vorne gedrücktem Joystick langsam auf die Treppe fahren und dabei die Ladung im Gleichgewicht halten. Wenn die sich "Ferse" der Raupe noch ca. 15/20 cm auf dem Treppenabsatz befindet, anhalten.
- 5 Siehe Abbildung 36 Ref. A und B.

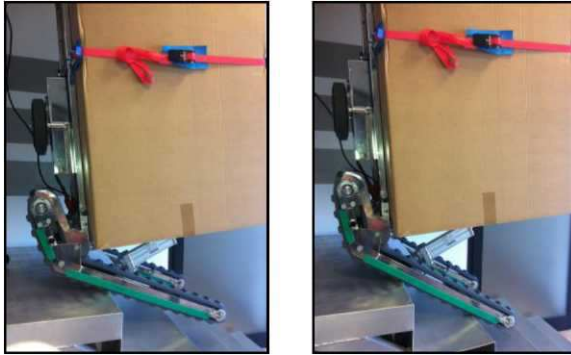


Abbildung 37 - Runterfahren der Sackkarre DOMINO

- 5 Taste "M" zum SPERREN der Raupenkett (Fahren) und AKTIVIEREN der Ladeflächenkippfunktion drücken, die Ladefläche anheben **und dabei die Ladung im Gleichgewicht halten**, siehe Abbildung 35.



HINWEIS

- Während der unter Punkt 5 beschriebenen Vorgehensweise darf die Raupe **AUF KEINEN FALL** auf dem Treppenabsatz aufsetzen. Wie in Abbildung 36 dargestellt.

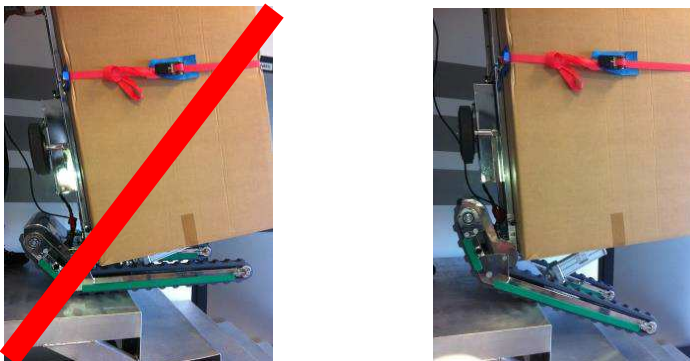


Abbildung 38 - Falsches Runterfahren der Treppe / Richtiges Runterfahren der Treppe.

- 6 Ladefläche soweit anheben, bis die Raupe vollständig auf der nächsten Stufe aufsetzt (siehe Abbildung 36 richtiges Runterfahren der Treppe).

- 7 Sobald die Raupe in einer sicheren und ausgeglichenen Position auf der nächsten Stufe aufsetzt, Taste "M" zum SPERREN der Ladeflächenkippfunktion und AKTIVIEREN der Raupenketten (Fahren) drücken und die Abfahrt beginnen, indem der Joystick nach vorn gedrückt wird. Dabei aufpassen, dass die Ladung in der sicheren Position bleibt.

ANMERKUNG: Unter "sicherer Position" versteht sich, dass der Bediener die Ladung mit dem Ladeflächenkippmechanismus ausbalanciert und so positioniert, dass diese alleine, ohne das Gleichgewicht zu verlieren, in der Vertikalen stehen bleibt, Taste "M" zum SPERREN der Ladeflächenkippfunktion und AKTIVIEREN der Raupenketten (Fahren) drücken und die Abfahrt beginnen, indem der Joystick nach vorn gedrückt wird. Dabei aufpassen, dass die Ladung in der sicheren Position bleibt.

Zum Beenden des Treppenabstiegs wie folgt vorgehen:

- 8 Sich dem Treppenende nähern.
- 9 Die Taste "M" zum SPERREN der Raupenketten (Fahren) und AKTIVIEREN des Ladeflächenkippmechanismus drücken.
- 10 Ladefläche so absenken, dass beim Drücken des Joysticks nach vorn die Ladung in der Vertikalen gehalten wird.
- 11 Taste "M" zum SPERREN der Ladeflächenkippfunktion und AKTIVIEREN der Raupenketten (Fahren) drücken, um die Abfahrt fortzusetzen.
- 12 Die Treppe herunterfahren und dabei den Neigungswinkel der Ladefläche anpassen, indem diese so abgesenkt wird, dass die Ladung sich immer im Lot befindet. Um die Raupenketten oder den Kippmechanismus zu aktivieren, wie zuvor beschrieben die Taste "M" drücken.
- 13 Die Treppensackkarre ist die Treppe herunter gefahren und befindet sich nun in der Ebene.
- 14 Um den Doppelmotor der Sackkarre zu betätigen, also mit den Raupenketten zu drehen, den Joystick nach rechts oder links drücken.

Siehe nachfolgende Abbildungssequenz

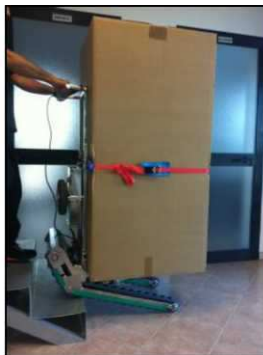


Abbildung 39 - Abschluss des Treppenabstiegs

7.6 Elektromagnetische Interferenzen

Die Treppensackkarre kann durch elektromagnetische Interferenzen, d.h. durch elektromagnetische Strahlen, die von Strahlenquellen, wie z.B. Radiostationen, Fernsehstationen, Amateur-Funkgeräten und Mobilfunkantennen ausgehen, gestört werden. Die Interferenzen (Radiowellen) können die Sackkarre aus dem Stand bewegen oder in nicht gewünschte Richtungen fahren lassen, in den schlimmsten Fällen kann das Steuerungssystem des Transportgeräts irreversibel geschädigt werden.

Die ZONZINI Treppensackkarre kann elektromagnetische Interferenzen bis zu einer gewissen Intensität, dem sog. Störfestigkeitspegel, tolerieren. Der Störfestigkeitspegel der ZONZINI Treppensackkarre schützt diese ausreichend gegen gemeine Strahlenquellen.

Die unten aufgeführten Hinweise helfen, mögliche elektromagnetische Interferenzen zu reduzieren:

- Auf nahe gelegene Sendestationen, wie Radio- und Fernsehantennen, Mobilfunkantennen achten und sich diesen nicht zu sehr nähern.
- Sollte sich die Treppensackkarre unerwünscht bewegen, diese, sobald sie sich in der sicheren Position befindet, ausschalten.
- Kein elektrisches Zubehör an der Treppensackkarre montieren oder diese verändern, ohne vorher eine Erlaubnis von ZONZINI einzuholen, jede Veränderung könnte die elektromagnetische Anfälligkeit erhöhen.
- Alle unerwarteten Bewegungen, auch positive, dem Kundendienst melden.



ELEKTROMAGNETISCHE INTERFERENZEN

Sollte die Treppensackkarre nicht auf Befehle reagieren oder Bewegungen ausführen, die nicht den gegebenen Befehlen entsprechen, schalten Sie die Treppensackkarre bitte aus und wenden Sie sich an den Kundendienst der Firma ZONZINI S.r.l., um die Störungen zu beheben.

8 WARTUNG

8.1 Allgemeines



UNFALLGEFAHR

Während aller Wartungsarbeiten die entsprechenden Sicherheitsvorschriften befolgen. Dazu die Hinweise auf Seite 9 lesen.

Alle Wartungsarbeiten müssen bei ausgeschalteter, von den Batterien getrennter Treppensackkarre auf einer ebenen und horizontalen Fläche durchgeführt werden.

Um eine volle Funktionsfähigkeit Ihrer ZONZINI Treppensackkarre über einen langen Zeitraum gewährleisten zu können, ist es unerlässlich, die Wartungsarbeiten wie beschrieben, mit Sorgfalt und fachgerecht auszuführen.

Nach jedem planmäßigen Wartungseingriff ist es obligatorisch, eine Funktionsüberprüfung aller Befehle vorzunehmen.



NEGATIVER PRÜFAUSGANG

- Sollte auch nur eine einzige Funktionsprüfung negativ ausgehen, die Treppensackkarre **NICHT BENUTZEN.**
- Sofort alle Maßnahmen für eine angemessene Reparatur veranlassen und, falls nötig, den Kundendienst der Firma **ZONZINI S.r.l. kontaktieren.**

Das vorliegende Handbuch gibt keine vertiefenden Informationen zu außerplanmäßigem Abbau und Wartung, da diese Eingriffe immer von Fachpersonal des Kundendienstes der Firma ZONZINI S.r.l. ausgeführt werden sollten. Der Kundendienst steht mit allen Informationen und Antworten auf Ihre Fragen zur Verfügung, so bleibt Ihre Treppensackkarre immer gepflegt und einsatzbereit.

Das Montieren von nicht-originalen Teilen oder Veränderungen an dem Gerät ohne vorherige Zustimmung der Firma ZONZINI S.r.l. führt zum Verlust der Garantieansprüche!

8.2 Tägliche Wartungs- und Kontrollarbeiten

8.2.1 Überprüfung der Typenschilder und Piktogramme

Lesbarkeit und Vorhandensein der CE-Plakette und der Hinweisschilder auf der Treppensackkarre überprüfen.

8.2.2 Überprüfung der Raupenkettten

Den Zustand der Raupenkettten der Sackkarre und der Riemenscheibe überprüfen. Die Raupenkettten dürfen keine Schnitte, Risse, fehlende Teile u.s.w. aufweisen, außerdem überprüfen, ob die Raupenkettten ordnungsgemäß gespannt sind. Sollten die Raupenkettten ausgetauscht werden müssen, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst der Firma ZONZINI S.r.l..

8.2.3 Überprüfung der Fahrfunktion

Die Bewegungen der Treppensackkarre müssen immer denen des Joysticks entsprechen. Sollte sich die Sackkarre nicht ordnungsgemäß bewegen, ist es zwingend, diese anzuhalten und den Kundendienst der Firma ZONZINI S.r.l. für eine möglichst schnelle Überprüfung zu kontaktieren.

8.3 Wöchentliche Wartungs- und Kontrollarbeiten

Waschen und Reinigen

Das Reinigen der ZONZINI Treppensackkarre ist nicht nur eine Frage der Schönheit, sondern ermöglicht auch das Aufdecken eines evtl. Defekts.

Um die einzelnen Bauteile, vor allem die elektrischen nicht zu beschädigen oder in ihrer Funktion zu beeinträchtigen, müssen bei der Reinigung einige Vorsichtsmaßnahmen berücksichtigt werden.

Es ist strengstens untersagt, einen Wasserstrahl auf die elektrischen Bauteile, die Motoren und die Batterie zu richten; für diese empfiehlt sich eine Reinigung mit Druckluft. Vor der Inbetriebnahme der Treppensackkarre diese vollständig mit Niederdruck Druckluft trocknen und sicherstellen, dass keine Restfeuchtigkeit an den elektrischen Bauteilen zurückgeblieben ist.

8.3.2 Überprüfung von Gestell und Bolzen

Das tragende Gestell und die Schweißnähte der ZONZINI Treppensackkarre dürfen keinerlei sichtbare Defekte, wie Risse, Verformungen, Schnitte, Rost u.s.w. aufweisen. Sicherstellen, dass alle Bolzen der ZONZINI Treppensackkarre fest eingerastet haben.

8.4 Monatliche Wartungsarbeiten

8.4.1 Schmierung der Lager

Die Unterstützungslager der Verbindungswellen, die die Raupenketten mit den Elektromotoren verbinden, sollten monatlich geschmiert werden. Um dies maximal zu vereinfachen, sind an der Sackkarre zwei Schmiernippel angebracht (siehe nachfolgendes Foto).

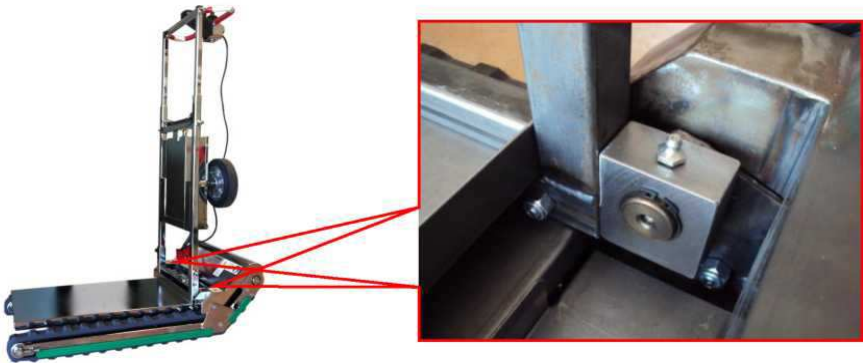


Abbildung 40: An der Treppensackkarre DOMINO angebrachte

Mit einer speziellen Schmiermittelpistole das Schmiermittel in das Innere der Schmiernippel der Sackkarre pumpen, bis eine kleine Menge herausquillt.



SCHMIERMITTELMENGE

NICHT zu viel Schmiermittel verwenden, da dieses zur Formierung von Ölschlamm und Schmutz führen kann. Ausschließlich Fett zur Schmierung von mechanischen Teilen verwenden und dabei die Anwendungshinweise des Herstellers auf der Verpackung beachten.

8.4.2 Überprüfung der Stromkreisläufe und der elektrischen Komponenten

Den Zustand und die Befestigung der elektrischen Kabel überprüfen: Die Isolierungen der Kabel müssen intakt sein und alle Verbindungen fest und nicht verrostet sein.

8.5 Vom Hersteller durchzuführende Prüfungen

Nach 24 Monaten Betriebszeit muss sich die Sackkarre einer Generalinspektion durch die Firma Zonzini S.r.l. unterziehen. Zonzini S.r.l. überprüft den Gesamtzustand der Sackkarre mit besonderem Augenmerk auf die Teile, die einer Abnutzung unterliegen und schätzt die Notwendigkeit ihres evtl. Ersatzes ab.

Im Fall, dass die Sackkarre extrem stark belastet oder in extremen Umgebungen oder Situationen genutzt wird, wie z.B.:

- Ungewöhnlich staubiges Umfeld;
- Konstantes Aussetzen widriger Wetterbedingungen (Regen, brennende Sonne u.s.w.);
- Nutzung im Meeresumfeld und Salz-Exposition;
- Häufiges Transportieren von großen Gewichten.

Ist es notwendig, die Generalinspektion der Sackkarre durch die Firma Zonzini S.r.l. alle 12 Monate Betriebszeit durchzuführen.



Regelmäßige Kontrollen

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Ausfälle von Bauteilen der Sackkarre, wenn diese nicht regelmäßig den vom Hersteller vorgesehenen Inspektionen unterzogen wurde.

9 KUNDENDIENST UND ERSATZTEILE

Für den Fall, dass Sie technische Unterstützung oder eine dringende Ersatzteillieferung benötigen, empfehlen wir Ihnen, folgende Daten zu kommunizieren:

- Typ der Treppensackkarre
- Registriernummer;
- Herstellungsjahr;
- gewünschte Menge.



ORIGINALERSATZTEILE

Der Hersteller übernimmt keinerlei Haftung für Schäden jeglicher Natur, die auf einen Einsatz von nicht-originalen Ersatzteilen zurückzuführen sind.

10 EINLAGERUNG

Sollte die ZONZINI Treppensackkarre über einen längeren Zeitraum ungenutzt gelagert und aufbewahrt werden, muss wie folgt vorgegangen werden:

- Die Sackkarre an einem trockenen und gut belüfteten Ort aufbewahren.
- Vor dem Einlagern die Treppensackkarre einer gründlichen Reinigung unterziehen.
- Batterie regelmäßig aufladen.
- Die Sackkarre mit einer wasserundurchlässigen Plane abdecken, so dass Staub, Schmutz und Feuchtigkeit sich nicht auf dem Gestell ablagern können.

11 ENTSORGUNG DER EINZELTEILE UND MATERIALIEN



ENTSORGUNG DER EINZELTEILE UND MATERIALIEN

Die Entsorgung von Verpackung, Abfällen und eingesaugtem Staub, der ersetzten Teile der ZONZINI Treppensackkarre und der Einzelteile am Ende seiner Lebenszeit muss den geltenden Umweltschutzbedingungen entsprechend erfolgen; ohne Boden, Wasser und Luft zu verschmutzen.

Hinweise zur Entsorgung der Abfälle:

- Eisenhaltige Materialien, Aluminium, Kupfer: da es sich um wiederverwendbare Materialien handelt, sind diese den entsprechenden Sammelstellen zuzuführen;
- Plastik, Glasfaser, Dichtungen, Reifen: diese Materialien sind der entsprechenden Deponie oder dem Recycling-Zentrum zuzuführen;
- Die Batterie muss dem Recycling-System zugeführt werden.

Die verschiedenen Materialien trennen und spezialisierten Entsorgungsfirmen unter Beachtung der entsprechenden Gesetze überlassen.



12 GARANTIE

Das Gerät sofort nach der Auslieferung überprüfen, um evtl. Transportschäden festzustellen.

Evtl. Reklamationen müssen der Firma Zonzini S.r.l. innerhalb von 8 Tagen nach Erhalt des Geräts gemeldet werden.

Die Garantie gilt 12 Monate ab dem Kaufdatum, 6 Monate für die Batterieeinheit.

Die Garantie sieht nur den Ersatz oder die Reparatur der für fehlerhaft erklärten Teile, einschließlich Transportkosten nach einer genauen Prüfung seitens der Firma Zonzini S.r.l. vor.

Der Käufer muss in jedem Fall die Kosten für den Ersatz von abgenutzten Teilen, evtl. Zollgebühren und Umsatzsteuer übernehmen; ausgenommen sind außerdem Entschädigungen für direkte oder indirekte Schäden, wie auch für die Auflösung des Vertrags, Kaufpreisminderungen, Zahlungsunterbrechung, andernfalls hat dies den sofortigen Verfall der Garantie zur Folge.

Der Austausch oder die Reparatur von Teilen während des Garantiezeitraums verlängern in keinem Fall die Garantiezeit.

Ohne schriftliche Autorisation werden keine Rücksendungen

angenommen. Die Garantie des Geräts verfällt, wenn:

- Der Kunde den Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommt;
- Die im vorliegenden Bedien- und Wartungshandbuch beschriebenen Anweisungen nicht befolgt werden;
- ohne vorherige Autorisation der Firma Zonzini S.r.l. Veränderungen durchgeführt werden;
- Die Reparaturen von nicht autorisiertem Personal durchgeführt wurden;
- Das Gerät für andere Zwecke als die, für die es konzipiert wurde, benutzt wird;
- Originalteile durch Teile von anderen Herstellern ersetzt wurden.

Von der Garantie ausgeschlossen sind alle pneumatischen Bauteile.

Im Falle von Rechtsstreitigkeiten ist das Gericht Verona zuständig.

13. ALPHABETISCHES INHALTSVERZEICHNIS

A

Aufbewahrung des Handbuchs; 5
 Allgemeine Sicherheitsvorschriften; 7
 Allgemeine Beschreibung; 14
 Ansicht der montierten Raupenkett-
 betriebenen Sackkarre; 15
 Ansicht der Steuereinheit; 17
 Anwendungsbedingungen; 28
 Aufladen der Batterien; 34

B

Bedienhinweise; 8
 Beschreibung der Raupenkett-
 betriebenen Sackkarre; 11
 Beschreibung der Befehle; 16
 Batteriebehälter; 26
 Bestimmungsgemäße Anwendung; 28
 Bewegen der unbeladenen Sackkarre; 31
 Bremssystem; 35
 Bedienung der Raupenkett-
 betriebenen Sackkarre; 36

E

Einsatzort; 28
 Ersatzteile; 54
 Einlagerung; 54
 Entsorgung; 55

F

Funktion der Befehle; 18
 Funktionsüberprüfungen vor
 Inbetriebnahme; 35

H

Hersteller; 5
 Hupe; 27
 Heben; 31

I

Inbetriebnahme; 34

K

Kundendienst; 5
 Konformitätserklärung; 12
 Kundendienst; 54

P

Piktogramme; 24
 Platzierung der Ladung auf der Sackkarre; 37

R

Raupenketten; 35

S

Sicherheitsausrüstung; 23
 Schmierung der Lager; 52

T

Typenschilder; 11
 Technisches Datenblatt; 13
 Transport; 33
 Transport der Ladung auf Stufen; 43
 Tägliche Wartungs- und Kontrollarbeiten; 51

U

Unsachgemäße Anwendung und Gegenanzeigen; 29
 Unerlaubte Anwendungen; 29

W

Wartungshinweise; 10
 Wartung; 50
 Wöchentliche Wartungs- und Kontrollarbeiten; 51

DOMINO
Abbatti le barriere